Hilfe für Gastronomie

Abgeordnete schreiben an mehrere Ministerien

Rastatt/Baden-Baden (red). Die Grünen-Abgeordnete Barbara Saebel (Ettlingen) hat gemeinsam mit ihren Kollegen Thomas Hentschel (Rastatt) und Hans-Peter Behrens (Baden-Baden) die verzögerten Corona-Bundeshilfen für Hotellerie und Gastronomie verlangt. Wie Hans-Peter Behrens mitteilte, schrieben sie dazu Briefe ans Wirtschafts-, Finanz- und Tourismusministerium des Landes sowie an Bundeswirtschaftsminister Altmeier.

Die örtlichen Gastronomen und Hoteliers aus den Wahlkreisen von Hans-Peter Behrens und Thomas Hentschel haben nach Antragstellungen, wie der Abgeordnete weiter mitteilt, bisher keine Auszahlungen bekommen. Hans-Peter Behrens: „Es tut uns leid, dass die Hotellerie und Gastronomie sich immer noch in dieser existenzbedrohenden Situation befindet. Wir können die Ängste und Sorgen gut nachvollziehen." Auch der Direktor des Instituts der Deutschen Wirtschaft Michael Hüther kritisierte, dass von den 127 Milliarden Euro an Sofort-, Überbrückungs-, November- sowie Dezemberhilfen bislang nur rund 20 Milliarden Euro abgeflossen sind. Dies alles führe dazu, dass Restaurantmieten nicht mehr gezahlt werden können, Kredite nicht bedient werden können und Insolvenzen folgen.